



Baden-Württembergischer
Landesverband für Prävention
und Rehabilitation gGmbH



**Kommunalverband
für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg**



**Sprechen Sie uns an!
Wir informieren Sie gerne über unser
Beratungsangebot!**

Integrationsfachdienst
Hebelstraße 22, Eingang A
69115 Heidelberg

Telefon: 0711 25083-1200
Telefax: 0711 25083-1290
E-Mail: info.heidelberg-mosbach@ifd.3in.de
Internet: www.ifd-bw.de
www.ifd-bwlv.de

Der IFD ist zuständig für Heidelberg
und große Teile des Rhein-Neckar-Kreises.

Integrationsfachdienst
Eisenbahnstraße 3
74821 Mosbach

Telefon: 0711 25083-1200
Telefax: 0711 25083-1290
E-Mail: info.heidelberg-mosbach@ifd.3in.de
Internet: www.ifd-bw.de
www.ifd-bwlv.de

Der IFD ist zuständig für den Neckar-Odenwald-Kreis.

Genereller Auftraggeber des IFD ist das
Integrationsamt beim KVJS. Darüber hinaus
können die Rehabilitationsträger den
Integrationsfachdienst beauftragen.

***Gemeinsam
Wege finden***

***Teilhabe
am Arbeitsleben***

Termine nach telefonischer Vereinbarung

www.ifd-bw.de
www.kvjs.de

Berufliche Orientierung und passende Übergänge

Beratung und Begleitung im und ins Arbeitsleben

Angebote für Arbeitgeber

... für Schülerinnen und Schüler

Der Integrationsfachdienst unterstützt Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf bei der beruflichen Orientierung, Vorbereitung, Erprobung und Aufnahme einer geeigneten Ausbildungs- oder Arbeitsstelle.

... für Beschäftigte der Werkstätten für behinderte Menschen

Beschäftigte einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM), die sich auf einen Wechsel zum allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereiten wollen, können dabei vom Integrationsfachdienst unterstützt werden.

Kooperationspartner

Der Integrationsfachdienst kooperiert dabei insbesondere mit den Schulen und Werkstätten für behinderte Menschen und arbeitet verbindlich mit der Arbeitsagentur, dem Staatlichen Schulamt sowie dem Stadt- bzw. Landkreis zusammen. Darüber hinaus arbeitet der IFD mit allen für die medizinische Rehabilitation und berufliche Teilhabe relevanten Stellen und Einrichtungen eng und vertrauensvoll zusammen.

Wir bleiben dran!

Ist ein geeigneter Ausbildungs- oder Arbeitsplatz gefunden, steht der Integrationsfachdienst den Arbeitnehmern und den Arbeitgebern bei Bedarf dauerhaft zur Seite.

Der Integrationsfachdienst

unterstützt Menschen mit Behinderung und deren Arbeitgeber bei allen Fragen rund um das jeweilige Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis. Er unterstützt auch bei der Suche und Anpassung eines neuen Arbeitsverhältnisses.

Wichtige Themen sind die

- ... Gestaltung individueller Arbeits-/Ausbildungsbedingungen
- ... Gestaltung geeigneter Kooperations- und Kommunikationsstrukturen innerhalb und außerhalb des Betriebs
- ... möglichst frühzeitige Lösung von Konflikten und Kommunikationsproblemen
- ... Ermöglichung beruflicher Neuanfänge – Unterstützung bei der Suche und Aufnahme neuer Tätigkeit
- ... Ermöglichung innerbetrieblicher Neuanfänge – insbesondere nach längerer Erkrankung
- ... Einleitung von medizinischen, kurativen oder rehabilitativen Maßnahmen sowie
- ... Vermeidung, Minderung oder den Abbau außergewöhnlicher Belastungen

Das Ziel ist die nachhaltige Teilhabe am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Dabei achten wir darauf, dass die Anforderungen der Arbeitgeber zu den Fähigkeiten der Menschen mit Behinderung passen.

Der Integrationsfachdienst

- ... berät Arbeitgeber zu allen Fragen der beruflichen Orientierung, Vorbereitung und Ausbildung sowie zur dauerhaften Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.
- ... informiert individuell über Auswirkungen der jeweiligen Behinderung und gibt konkrete Hinweise – vor allem zum fähigkeitsentsprechenden Arbeitseinsatz, zur Arbeitsorganisation, zur Belastbarkeit, zum Verhalten und zur Kommunikation.
- ... informiert Arbeitgeber über notwendige und mögliche finanzielle Leistungen und technische Hilfen. Er unterstützt bei der Beantragung dieser Leistungen.